



Medienkommentar

Zum Schweizer Stopp Masern Tag – Masern stoppen oder verschlimmern?



„Bis Ende 2015 soll die Schweiz masernfrei werden. [...] Die Impfung ist ein sicheres und wirksames Mittel zur Verhütung der Krankheit. Impfen Sie sich und ihr Kind, um nicht an Masern zu erkranken.“ Soweit der Standpunkt des BAG.

Heute, am 6. November, hat das „Bundesamt für Gesundheit der Schweiz“, kurz BAG, zu einem Stopp Masern Tag aufgerufen. Das BAG schreibt auf der Homepage, ich zitiere: „Bis Ende 2015 soll die Schweiz masernfrei werden. [...] Die Impfung ist ein sicheres und wirksames Mittel zur Verhütung der Krankheit. Impfen Sie sich und ihr Kind, um nicht an Masern zu erkranken.“ Soweit der Standpunkt des BAG.

Seit Anfang 2015 wird die Bevölkerung von Politikern und Medien wiederholt und nachdrücklich dazu aufgerufen, sich gegen Masern impfen zu lassen. Die angebliche Masernepidemie in Berlin zur Jahreswende 2014/15 war der Beginn einer bislang unvergleichlichen durch Politiker und Medien angeführten Kampagne in Deutschland und der Schweiz, um zur Impfung gegen Masern aufzurufen. Wir berichteten in unserer Sendung vom 26.2.2015 „Masernimpfung – nützlich oder schädlich?“ (www.kla.tv/5421). Neun Monate nach der angeblichen Masernepidemie in Berlin sind diesbezüglich neue wichtige Fakten bekannt geworden, die das Ganze in einem anderen Licht erscheinen lassen. Die Politiker und Hauptmedien schweigen allerdings dazu. Das Robert Koch Institut schreibt nämlich auf seiner Homepage: „Im Verlauf des Berliner Masernausbruchs erkrankte ein ungeimpftes Kleinkind an den Masern und verstarb. Das Kind litt aufgrund einer vorangegangenen Infektion an einer nicht erkannten Herzerkrankung.“

Gemäß Dr. Steffen Rabe, Arzt und Mitglied des Vereins „Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung“, müssen sich die Berliner Gesundheitsbehörden nun die berechtigte Frage gefallen lassen, warum die Behörden die Öffentlichkeit mit dem Verschweigen dieser und anderer entscheidender Fakten über Monate hinweg wissentlich und willentlich täuschen durften. Denn unter Medizinern ist weithin bekannt, dass bei Kleinkindern mit Herzerkrankungen jede Art von Infektion, unabhängig vom Auslöser, tödlich sein kann. Der sehr tragische Todesfall dieses Kindes wurde nach Dr. Rabe massiv gesundheitspolitisch und medial instrumentalisiert. Denn dieser Todesfall wurde wider besseres Wissen als Beweis für die Gefährlichkeit der Masern missbraucht und als Druckmittel in der Impfwerbung eingesetzt. Soweit die Stimme aus kompetenten Ärztekreisen.

Wenden wir uns nun zu der wichtigen Frage: Welche Folgen haben die Impfprogramme gegen Masern für die Bevölkerung? Gemäß dem Kinderarzt Dr. Martin Hirte hatte Anfang der 70er Jahre noch jedes Kind spätestens mit zehn Jahren die Masern hinter sich. Es gab daher kaum Masern bei Erwachsenen und selten bei Säuglingen, denn diese waren durch die hohen Antikörperspiegel ihrer Mütter geschützt. Die Komplikationsrate bei Masern war

niedrig. Heutzutage werden hingegen Kleinkinder gegen Masern geimpft. In Deutschland sind 97 Prozent der Grundschüler einmal und 92 Prozent zweimal gegen Masern geimpft.

Laut der Ärztin und Impfaufklärerin Dr. Suzanne Humphries zeigt eine Studie, dass eine Masernimpfung nicht wirklich vor Masern schützen, sondern bestenfalls den Ausbruch der Erkrankung 25 Jahre lang unterdrücken kann. Die Folge der Masernimpfung ist demzufolge, dass immer häufiger Erwachsene an den Masern erkranken. Dies war übrigens auch bei der Masernepidemie in Berlin der Fall. Dort handelte es sich bei den Erkrankten in der Mehrzahl um Erwachsene und nicht um Kinder. Auch dies wurde der Bevölkerung von den Medien verschwiegen.

Über die Jahre kam es also durch die Impfprogramme zu einer Verschiebung des Erkrankungsalters bei Masern, so dass heutzutage verstärkt auch ältere Teenager und Erwachsene von Masern betroffen sind.

Bekannt ist nun, dass die Häufigkeit von Komplikationen bei der Masernerkrankung steigt, je älter die Masernpatienten sind.

Könnte es also gesünder sein, als Kind an Masern zu erkranken als geimpft zu werden? Schon vor vielen Jahren fiel dem Arzt Dr. Bob C. Witsenburg in einer Klinik in Ghana auf, dass gerade jene Kinder, bei denen die Masern am heftigsten und hochfieberhaft verliefen, die günstigste Prognose für eine nachhaltig stabile Gesundheit aufwiesen. Das Fieber – so schlussfolgerte der Arzt – aktiviere die körpereigenen Abwehrreaktionen, während die Hautausschläge sowie der Husten für die Ausscheidung der giftigen Rückstände der Krankheit sorgten.

1988 wertete ein Kinderarzt im süddeutschen Karlsruhe in seiner Praxis mehr als 200 Masernfälle aus. Er konnte aufzeigen, dass Kinder, die Masern mittels naturheilkundlicher Begleitung durchlebten, im Anschluss an die Erkrankung deutlich seltener krank waren als zuvor. Die Masern hatten offenbar einen kräftigenden Einfluss auf das Immunsystem der Kinder.

Und gemäß Dr. Steffen Rabe zeigen Studien zur Auswirkung der Masernerkrankung bei Kindern, dass sie noch mehr als 10 Jahre nach der Erkrankung ein vermindertes Allergierisiko aufweisen als Kinder, die die Erkrankung nicht durchmachten.

Nun kurz ein Blick auf die interessanten aktuellen Zahlen der Masernerkrankungen in Europa: In den Jahren 2010 bis 2013 wurden in Europa etwa 86.000 Masernfälle gemeldet. Dabei gab es lediglich 33 Todesfälle. Mehr als die Hälfte dieser Todesfälle betrafen Roma in Bulgarien und Rumänien, deren medizinische Versorgung laut Dr. Steffen Rabe nicht repräsentativ für europäische Verhältnisse sei. Fazit zur Masernstatistik in Europa gemäß Dr. Rabe: „Masern sind eine Infektionskrankheit, die von der ganz überwiegenden Mehrzahl der Betroffenen völlig unproblematisch überstanden wird. [...] Im seltenen Einzelfall können auch ernste Komplikationen oder gar Todesfälle auftreten, vor allem bei Patienten mit Vorerkrankungen.“

Sehr geehrte Damen und Herren, abschließend gilt festzuhalten, dass die unter Kinderärzten bekannten positiven Auswirkungen der Masernerkrankung im Kindesalter der Bevölkerung offensichtlich vorenthalten werden. Stattdessen werden einseitig manipulierende und auf Angstmacherei basierende Berichterstattungen der Medien, der Gesundheitsämter und des BAG geführt, und die Impfkampagnen werden hochgehalten.

Helfen Sie durch Verbreitung dieser Sendung mit, diese unausgewogene Berichterstattung zu Masern am Stopp Masern Tag zu stoppen, damit die Bevölkerung sich mündig ein eigenes Bild machen kann!

von ch.

Quellen:

<http://www.stopmasern.ch/de-ch/masern-infektionskrankheit-zu-hause-bleiben.html>
http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/MMR/Berliner_Masernausbruch_aus_Sicht_des_NRZ.html
<https://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php/impfen-mainmenu-14/masern/126-masern-in-berlin-nachklang>

Impf-Report Nr. 107, Vorsicht: Ansteckende Geimpfte! Warum die Ungleichbehandlung Ungeimpfter rechtswidrig ist!

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/impfung-gegen-masern-ia.html>
<https://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php/impfen-mainmenu-14/masern/117-masern-und-das-immunsystem-ein-leserbrief-an-die-sz>
<https://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php/impfen-mainmenu-14/masern/105-sz-und-andere-hochansteckende-masern-hysterie>

Die Impf-Illusion – Infektionskrankheiten, Impfungen und die unterdrückten Fakten, Dr. Suzanne Humphries, Roman Bystryanyk

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.